

Jahresberichte 2010

Tätigkeitsbericht CES 2010

Das Jahr 2010 wurde beim Comité Electrotechnique Suisse (CES) durch ein grosses Arbeitsaufkommen in den jetzt sehr aktiven Gebieten Elektromobilität, Smart Grids, Smart Metering und Elektroeffizienz geprägt. Der Austausch der Kernsoftware der Normendatenbank NDB beanspruchte das Sekretariat überdurchschnittlich. Grosses Lob vom chinesischen Vorsitzenden erhielt das CES für die tadellose Organisation der Vollversammlung des IEC TC 5.

Die Zielvorgaben für das Normenmarketing konnten erreicht werden, stieg doch die Anzahl der Branchenmitglieder stark an. Die NDB wurde weiterentwickelt, um die Dienstleistung für die Experten noch professioneller erbringen zu können.

In der neuen Strategie von Electrosuisse ist die Normierung als ein Schlüsselement festgelegt und damit deren Finanzierung gesichert. Gemeinsam mit der Schweizerischen Normenvereinigung SNV wurde die mittelfristige Entwicklung der Normenorganisationen auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene abgeschätzt.

In der Cenelec nimmt die EU-Kommission im technischen Bereich mit Mandaten und im politischen Bereich mit EU-Parlamentsbeschlüssen vermehrt grossen Einfluss auf die Tätigkeit in der europäischen Normung und die Normenorganisationen.

Mit einem starken Mitgliederzuwachs und weiterer geografischer Verbreitung von Normenanwendern unterstreicht die IEC den Anspruch der weltweit führenden Normungsorganisation im elektrotechnischen Bereich.

Wahrung der schweizerischen Interessen in der Normung

Die Wahrung der schweizerischen Interessen in der Normung, international in der International Technical Commission IEC und in Europa im Comité Européen de Normalisation Electrotechnique Cenelec, wird auf der technischen und der Management-Ebene wahrgenommen. Auf der Management-Ebene geschieht dies im Auftrag des CES-Vorstands durch Mitglieder des Vorstandsausschusses. Das CES vertritt die schwei-

zerischen Anliegen im Cenelec an den Sitzungen der Generalversammlung sowie im Technical Board (BT) und in der IEC an der Generalversammlung.

Mit dem persönlichen Mandat des Permanenten Delegierten (PD) im Cenelec-BT von J. Weber, Generalsekretär des CES, werden die Bedürfnisse der Schweiz direkt in den laufenden Normenprozess eingebracht. Als persönliches Mitglied im Finanzkomitee des Cenelec stellt er dort den Einfluss der Schweiz bei den finanziellen Angelegenheiten sicher.

Aufgabe des CES-Vorstands ist es, sich mit Grundsatzfragen der elektrotechnischen Normung zu befassen. Er setzt Prioritäten und entscheidet darüber, dass die Aktivitäten vornehmlich auf jene Normenprojekte gelenkt werden, die den Bedürfnissen des Schweizer Markts oder der schweizerischen Gesetzgebung entsprechen und dass keine Normen geschaffen werden, die nur einzelnen Herstellern Marktvorteile verschaffen.

Die technische Normungsarbeit wird in den technischen Komitees (TK) des CES geleistet. Sie umfasst neben all jenen Projekten der IEC und des Cenelec, für die Interesse und Notwendigkeit zur Mitarbeit seitens der Schweiz besteht, auch die Normung auf nationaler Ebene.

Sämtliche TK-Mitglieder werden wöchentlich per E-Mail über die neuen, für ihr Gremium relevanten Normenentwürfe informiert. Mit ihrem Passwort können Sie die gewünschten Dokumente via Internet auf der IEC-Website abholen.

Die Verteilung der Dokumente in elektronischer Form via Internet funktioniert sehr effizient und kostengünstig.

Unter www.normenshop.ch können auf der Basis der ständig aktualisierten CES-Normendatenbank (NDB) sämtliche gültigen Normen abgerufen und bestellt werden. Da die NDB auf der gleichen Plattform wie der Normenshop läuft, ist eine konsistente und effiziente Datennutzung gewährleistet.

Die vom Sekretariat des CES erbrachte Unterstützungsarbeit zugunsten der technischen Gremien umfasst vor allem die Verteilung der Projektdoku-

mente, die Unterstützung bei der Konsensfindung an den nationalen TK-Sitzungen und das Einreichen der Stellungnahmen, d.h. der Kommentare und Stimmabgaben bei Cenelec und IEC.

Das CES unterhält gegenwärtig 89 technische Komitees mit insgesamt 636 Mitgliedern. Diese nehmen über 850 Mandate wahr. Die Mehrheit der Mitglieder vertreten die Interessen der Industrie, sowohl der Hersteller als auch der Anwender. Über 50 Mitglieder vertreten in spezifischen TKs die Interessen mehrerer Bundesämter, einiger kantonaler Stellen und verschiedener Institutionen. Die meisten technischen Komitees des CES sind an Normenprojekten engagiert, die zu harmonisierten Normen führen, Normen, die im Official Journal (OJ) der Europäischen Kommission zu einer oder mehreren Direktiven publiziert und in der Schweiz im Bulletin SEV/VSE und im Bulletin der Switec veröffentlicht werden.

Mit einem Umsetzungsgrad der neuen Normen von über 98% liegt die Schweiz an der Spitze unter den Cenelec-Mitgliedern.

Normung als strategische Aufgabe

In den zu Beginn des Jahres 2010 vom Electrosuisse-Vorstand erarbeiteten Strategie-Leitsätzen ist die Leistungserbringung für die elektrotechnische Normung als strategisches Ziel festgelegt worden. Die Verbandsführung hat damit die Wichtigkeit des CES als nationale Organisation für die elektrotechnische Normung und damit für die Glaubwürdigkeit als führenden Fachverband erkannt. Electrosuisse/CES wird auch in Zukunft die schweizerischen Interessen in der IEC und in der Cenelec vertreten. Der Verband stellt die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung.

«IEC 1906 Award»-Auszeichnung für Schweizer Experten

Im Jahr 2010 wurden erfreulicherweise wieder drei in den internationalen Normengremien der IEC tätige Schweizer Experten mit dem begehrten «IEC 1906 Award» ausgezeichnet. Dietmar Kopitz vom TC 100 Audio, video and multimedia systems and equipment, Etienne Savary vom TC 33 Power capa-

citors and their applications sowie Michael Weinhold vom TC 91 Electronics assembly technologies wurden für ihre wertvolle Mitarbeit geehrt.

Unter den weltweit über 8000 Experten wurde diese Anerkennung an nur 126 Personen für ihre speziellen Verdienste um die Normung verliehen. Sie weist mit berechtigtem Stolz auf das hervorragende Wissen einzelner Schweizer Experten hin und darf als Botschafter der Schweiz für ausserordentliches Fachwissen gewertet werden.

Intensive Aktivitäten im CES

Bei der internationalen (IEC) wie bei der europäischen Normung (Cenelec) sind intensive Aktivitäten in den Bereichen der Elektromobilität, bei Smart Grids, bei Smart Metering und bei der Effizienz des Elektrizitätseinsatzes festzustellen. Da diese Gebiete bereichsübergreifend sind und sich nicht mehr an der traditionellen Produkte-Normung orientieren können, besteht ein zusätzlicher Organisationsaufwand für neue Strukturen.

Die Implementierung der neuen Kernsoftware bei der Normdatenbank NDB verlangte vom Sekretariat einen Sondereinsatz. Das CES durfte für die tadellose Durchführung der Vollversammlung des IEC TC 5 den besten Dank des chinesischen Vorsitzenden entgegennehmen.

Der Einfluss der EU-Kommission auf die strategische Ausrichtung der europäischen Normung zwang die Nationalkomitees zur Bereitstellung einer Unmenge von Informationen, die in der angefragten Form nicht verfügbar waren oder zuerst aufbereitet werden mussten.

Mittelfristige Entwicklung IEC/ISO, CEN/Cenelec und SNV/CES

Ein Arbeitstreffen zwischen den Führungen der Schweizerischen Normenvereinigung SNV und der Electrosuisse/CES hatte zum Ziel, die mittelfristigen Entwicklungen der Normenorganisationen auf internationaler, europäischer und nationaler Ebene abzuklären.

Es wurde festgestellt, dass aufgrund der heutigen Erkenntnisse in den nächsten fünf Jahren kein Zusammenschluss von IEC und ISO erfolgen wird.

Auf europäischer Ebene sind die Ideen der EU-Kommission von einer europäischen Normenagentur und die kostenlose Abgabe von Normen entschieden zu bekämpfen, weil damit die Kernidee und der grösste Wert der Normung – der Kon-

sens – gefährdet wäre. Im internationalen Bereich würde Europa 26 Stimmen verlieren, da die EU, wie von den USA bereits schon gefordert, nur noch eine Stimme hätte.

Auf nationaler Ebene besteht kein politischer Druck einer Fusion SNV/CES.

Das bewährte System (privatrechtlich, mit der Wirtschaft) ist beizubehalten und zu sichern. Allfällige Massnahmen sind mit dem Seco und der SNV abzusprechen.

Comité Européen de Normalisation Electrotechnique Cenelec

Die 50. Generalversammlung des Cenelec wurde auf Einladung des Maltesischen Nationalkomitees im Juni in St. Julians auf Malta im selben Zeitraum und denselben Örtlichkeiten mit der CEN durchgeführt.

Der neu gewählte Vizepräsident stammt aus den Niederlanden. Die Zuständigkeiten der Vizepräsidenten wurden neu geregelt. Die Versammlung hat beschlossen, neu die Funktion eines Vizepräsidenten «Policy» und eines Vizepräsidenten «Technical» zu schaffen.

Als neues Partnermitglied (Affiliate) wurde Georgien aufgenommen. Seit dem 1. Januar 2010 ist Kroatien das 31. Vollmitglied der Cenelec.

Die Rechnung konnte ausgeglichen abgeschlossen werden.

Das Jahrestreffen mit der CEN widmete sich der Lissabon-Agenda und der EU-Strategie 2020. Es konnte festgestellt werden, dass in den vergangenen zehn Jahren viel erreicht wurde, aber auch grosse Herausforderungen für die nächsten zehn Jahre anstehen.

Eine dieser grossen Herausforderungen für die Nationalkomitees ist der Ruf nach der kostenlosen Verfügbarkeit von Normen, so wie es Gesetze und Verordnungen sind. Es stellen sich für die Nationalkomitees entscheidende Fragen des Copyrights und der damit verbundenen finanziellen Konsequenzen. IEC und ISO haben ein Dokument über das Geschäftsmodell der internationalen Normung erstellt, welches auch von Cenelec-Mitgliedern verwendet werden kann.

Die im Oktober abgeschlossenen Reorganisationen im CEN-Cenelec-Management-Center CCMC sichern die Kontinuität und die Effizienz der Cenelec-Dienstleistungen. Im ersten, sehr intensiven Betriebsjahr des CCMC konnten viele Verbesserungen erreicht werden. Zur Sicherstellung der Qualität des

CCMC wurde ein prozessorientiertes Qualitäts-Manual geschaffen.

Im vergangenen Jahr wurden 418 neue Normen oder Harmonisierungsdokumente erarbeitet. Davon waren über 80% identisch mit oder basierend auf IEC-Publikationen.

Da immer mehr rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Normung gestellt werden, wurde eine Plattform für diese rechtlichen Fragen geschaffen. Die Plattform soll zum Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Standardisierungsorganisationen auf allen Ebenen dienen.

Das Spiegelkomitee CLC TC 57 Netzleittechnik und dazugehörige Kommunikationstechnik wurde neu gegründet. Das Sekretariat wird von Deutschland geführt.

Grosse Bedeutung für die zukünftige Entwicklung der Cenelec wird der Bericht des Committee on the Internal Market and Consumer Protection (IMCO-Report) haben. Die Motion im Europaparlament soll zu einem Beschluss über die zukünftige Rolle der europäischen Normung im Rahmen des New Approach und des neuen Rechtswerks der EU führen. Die Motion wurde am 21. Oktober 2010 vom EU-Parlament angenommen.
www.cenelec.eu

International Electrotechnical Commission IEC

An der 74. Generalversammlung der IEC vom 11. bis 15. Oktober 2010 in Seattle nahmen aus der Schweiz der Vizepräsident und der Generalsekretär des CES von Electrosuisse sowie 27 Experten teil. Es waren 64 Länder mit über 2000 Experten vertreten. Speziell wurden die neuen Mitglieder Chile, Georgien, Jordanien Marokko, Oman und die Vereinigten Arabischen Emirate VAE begrüsst. Damit zählt die IEC-Familie 81 Mitglieder und 81 Partnermitglieder (Affiliates), total 162 Länder.

Der begehrte Lord Kelvin Award für aussergewöhnliche und besonders verdienstvolle Leistungen in der Normung wurde den Herren Jerome E. Dennis (USA), Bernard Dumortier (FR) und Gösta Fredriksson (SE) verliehen.

Der Präsident wies auf die wichtigsten Punkte hin, die es für eine erfolgreiche Zukunft der IEC sicherzustellen gilt: Schutz der Marke «IEC», gute Beziehungen zur ISO, elektrische Mobilität, Smart Grids und die Harmonisierung der IEC-Terminologie mit den Hochschulen.

Eine Kerngruppe wird 2011 die IEC-Strategie, den Masterplan, aktualisieren.

Der amtierende Generalsekretär Ronnie Amit wird zu Beginn des Jahres 2013 zurücktreten. Ein Findungskomitee aus dem amtierenden Präsidenten (Europa) und den ehemaligen Präsidenten aus Japan und USA (Sicherstellung der Vertretung aller wichtigen Wirtschaftsregionen) wird an der 75. Generalversammlung in Melbourne im Herbst 2011 den Mitgliedern einen neuen Kandidaten zur Wahl vorschlagen.

Als neuer Präsident des Standardization Management Board (SMB) und gleichzeitig Vizepräsident wurde der Amerikaner James E. Matthews III gewählt.

In den vergangenen 12 Monaten wurden mit einer durchschnittlichen Entwicklungszeit von 30 Monaten (Reduktion von weiteren 2 Monaten) knapp 500 neue Normen erarbeitet, womit das Gesamtwerk der IEC-Publikationen auf über 6250 stieg. 3300 Publikationen wurden auch in 34 Entwicklungsländern national adaptiert. Der weltweite Markt für IEC-Normen betrug 2010 knapp 20 Mio. CHF. Erfreuli-

cherweise schloss das Budget trotz anhaltender Wirtschaftskrise positiv ab, und der Überschuss wurde den Reserven für zukünftige Investitionen zugewiesen.

www.iec.ch

CES-Ziele 2010

Die Ziele 2010 konnten weitestgehend erreicht werden. Dem ganzen CES-Team gelang es, namhafte Unternehmen für die Normenarbeit zu gewinnen.

Die Prozesse wurden bereinigt und weiter verfeinert.

Mit dem Bekenntnis des Electrosuisse-Vorstands zur Normung als strategischem Ziel konnte auch die Finanzierung langfristig gesichert werden.

Wahlen CES-Vorstand

Die Generalversammlung 2010 von Electrosuisse wählte Josef A. Schmid, Bund-EFD/ISB, Bern, für eine 3. Amtsperiode.

Die Liste des Vorstands ist im Jahreshaft 2010, Nr. 3s, unter Punkt 4.3.1. auf Seite 18 zu finden.

Finanzen

Bei der IEC ist die Finanzsituation dank hohen Verkäufen und optimierten

Kosten ausgezeichnet. Die Cenelec hat ein (von der EU-Kommission verlangtes) ausgeglichenes Resultat erreicht. Dank der gezielten Expertenwerbung und der guten Kostenkontrolle konnten die Aufwendungen des CES mittels der bestehenden Einnahmequellen gedeckt werden.

Aussichten auf 2011

Neben dem Tagesgeschäft wird das Jahr 2011 vom 100-Jahr-Jubiläum des CES, dem Präsidentenwechsel und der Wahl von weiteren Vorstandsmitgliedern geprägt sein. Ziel der 100-Jahr-CES-Feier soll der Dank an alle aktiv in der Normung Mitarbeitenden sowie die Lenkung der Aufmerksamkeit aller Interessierten auf das CES sein.

Der Präsident und die neuen Vorstandsmitglieder sollen gezielt in ihre neuen Rollen eingeführt werden. Weiter ist die Kontinuität der Sekretariatsarbeiten auch unter der zunehmenden Dynamik in der gewohnt hohen Qualität sicherzustellen. Aufmerksamkeit verlangen die Entwicklungen im technischen und politisch-strategischen Bereich.

Martin Reichle
Präsident des CES

Rapports annuels 2010

Rapport d'activités du CES 2010

Pour le Comité Electrotechnique Suisse (CES) l'année 2010 a été marquée par une grande charge de travail dans les domaines maintenant très actifs: électromobilité, « smart grids » (réseaux électriques intelligents), « smart metering » (comptage intelligent) et efficacité électrique. Le remplacement du logiciel de base de la banque de données des normes (NDB) a absorbé le secrétariat au-dessus de la moyenne. Le président chinois a félicité le CES pour la parfaite organisation de l'assemblée plénière de la CEI TC 5. Les objectifs qu'on s'était fixés pour le marketing des normes ont été atteints compte tenu de la forte augmentation du nombre des membres de la branche. La NDB a été perfectionnée afin de pouvoir offrir des services encore plus professionnels aux experts.

Dans la nouvelle stratégie d'Electrosuisse la normalisation a été définie comme

étant un élément clé, assurant ainsi son financement. Ensemble avec l'Association suisse de normalisation (SNV), le développement à moyen terme de l'organisation des normes a été évalué au niveau international, européen et national.

Au sein du Comité européen de normalisation électrotechnique (Cenelec), la Commission européenne exerce une influence de plus en plus déterminante sur l'activité de la normalisation européenne et l'organisation des normes, dans le domaine technique, par des mandats, et dans le domaine politique par des décisions du parlement de l'Union Européenne.

Avec la forte augmentation des membres et une plus grande répartition géographique des utilisateurs de normes, la CEI souligne l'engagement de l'organisation de normalisation qui est leader mondial dans le domaine de l'électrotechnique.

Préservation des intérêts suisses dans la normalisation

La défense des intérêts suisses dans la normalisation, à l'échelle mondiale au sein de la Commission électrotechnique internationale (CEI) et à l'échelle européenne au sein du Comité européen de normalisation électrotechnique (Cenelec), sera tout d'abord concrétisée au niveau technique et au niveau de la gestion. Dans le domaine de la gestion, ce sont les membres de la commission du comité qui s'en chargent à la demande du comité du CES. Le CES défend les intérêts suisses au Cenelec lors des séances de l'Assemblée générale ainsi qu'au sein du Bureau technique (BT) et au sein de la CEI lors de l'Assemblée générale.

Avec le mandat personnel du délégué permanent (DP) au Bureau technique (BT) du Cenelec, assuré par Jörg Weber,

secrétaire général du CES, les intérêts de la Suisse sont représentés directement dans le processus courant de normalisation. En tant que membre personnel du comité des finances du Cenelec, il garantit une prise d'influence de la Suisse dans les affaires financières.

La tâche du comité du CES consiste à se préoccuper des questions de principe relatives à la normalisation électrotechnique. Le comité fixe des priorités et veille à ce que les activités soient principalement vouées aux projets de normalisation qui répondent à des besoins du marché ou de la législation suisses. Il s'assure d'éviter la création de normes qui se contenteraient de procurer des avantages concurrentiels à quelques fabricants en particulier.

Le travail de normalisation technique est effectué au sein des comités techniques (CT) du CES. Il comprend à côté de la totalité des projets de la CEI et du Cenelec pour lesquels il existe un intérêt et une nécessité de collaboration de la part de la Suisse, aussi la normalisation au niveau national.

L'ensemble des membres des CT est informé par e-mail chaque semaine des nouvelles propositions de normalisation relevant de leur domaine. Grâce à leur mot de passe, ils peuvent aller chercher les documents désirés sur le site internet de la CEI.

La distribution des documents sous forme électronique par internet fonctionne de manière extrêmement efficace et à peu de frais.

L'ensemble des normes peut être consulté et, en cas de besoin, commandé sur le site www.normenshop.ch, qui est constamment mis à jour grâce à la base de données des normes (NDB). Etant donné que la NDB tourne désormais sur la même plate-forme que le shop des normes, une utilisation cohérente et efficace des données est garantie.

Le travail de soutien fourni par le secrétariat du CES en faveur des organes techniques comprend surtout la distribution des documents de projet, l'appui lors de la recherche de consensus pendant les séances des CT ainsi que la remise des prises de position, c'est-à-dire les commentaires et le dépôt des votes auprès du Cenelec et de la CEI.

Le CES gère actuellement 89 comités techniques regroupant au total 636 membres avec plus de 850 mandats. La majorité des membres représente les intérêts de l'industrie, que ce soient les fabricants ou les utilisateurs. Plus de 50 membres défendent les intérêts de plusieurs offices fédé-

raux, de quelques offices cantonaux et de différentes institutions dans des CT spécifiques. La plupart des comités techniques du CES est engagée dans des projets de normalisation qui débouchent sur des normes harmonisées, normes qui sont publiées dans l'Official Journal (OJ) de la Commission européenne, dans une ou plusieurs directives, et qui sont reprises en Suisse dans le Bulletin SEV/AES ainsi que dans le bulletin de la Switec.

Avec un degré de transposition de nouvelles normes de plus de 98%, la Suisse occupe la première place parmi les membres du Cenelec.

La normalisation comme une tâche stratégique

Dans les principes de stratégie élaborés au début de l'année 2010 par le comité d'Electrosuisse, le travail relatif à la normalisation électrotechnique a été fixé comme objectif stratégique. Avec cette décision, la direction de l'association a reconnu l'importance du CES comme organisation nationale pour la normalisation électrotechnique et donc pour la crédibilité comme association professionnelle leader. Electrosuisse/CES représentera aussi à l'avenir les intérêts suisses au sein de la CEI et du Cenelec. L'association mettra à leur disposition les moyens requis.

« IEC 1906 Award » : Distinction pour experts suisses

L'année 2010 nous a fourni une nouvelle occasion de nous réjouir avec la distinction de trois experts suisses travaillant dans des organes de normalisation internationaux de la CEI. Dietmar Kopitz du CT 100 « Audio, video and multimedia systems and equipment », Etienne Savary du CT 33 « Power capacitors and their applications » ainsi que Michael Weinhold du CT 92 « Electronics assembly technologies » se sont vus décerner le très convoité « IEC 1906 Award » pour leur collaboration précieuse.

Parmi les quelques 8000 experts du monde entier, seul 126 ont reçu cette récompense pour leurs mérites tout particuliers dans le domaine de la normalisation. Avec une fierté justifiée, cette distinction souligne l'excellent niveau de connaissances de plusieurs experts suisses et peut être considérée comme l'ambassadrice de la Suisse de prestations exceptionnelles.

Activités intensives au sein du CES

Dans la normalisation au niveau international (CEI) tout comme dans celle au niveau européen (Cenelec), on peut consta-

ter des activités intensives dans les domaines électromobilité, smart grids, smart metering et efficacité électrique. Etant donné que ces domaines appartiennent à plusieurs ressorts et ne peuvent plus s'orienter à la normalisation de produits traditionnelle, un travail organisationnel supplémentaire pour de nouvelles structures est requis.

La mise en œuvre du nouveau logiciel de base dans la banque de données des normes (NDB) a demandé un engagement particulier du secrétariat. Le président chinois a vivement remercié le CES pour l'excellente organisation de l'assemblée plénière du CEI TC 5.

L'influence de la Commission Européenne sur l'alignement stratégique de la normalisation européenne a obligé les comités nationaux à mettre à disposition une quantité énorme d'informations qui n'étaient pas disponibles dans la forme demandée ou devaient d'abord être préparées.

Développement à moyen terme de CEI/ISO, CEN/Cenelec et SNV/CES

Une réunion de travail entre les directions de l'Association suisse de normalisation (SNV) et d'Electrosuisse/CES avait pour objectif d'évaluer le développement à moyen terme de l'organisation des normes au niveau international, européen et national.

Il a été constaté qu'à la lumière des dernières connaissances, une fusion entre CEI et ISO n'aura pas lieu dans les cinq ans à venir.

Au niveau européen, les idées de la Commission Européenne d'une agence des normes européenne et d'une diffusion gratuite des normes doivent être combattues rigoureusement, car ceci signifierait mettre en danger l'idée clé et la plus grande valeur de la normalisation : le consensus. A l'échelle internationale, l'Europe perdrait 26 voix, car l'Union Européenne n'aurait qu'une seule voix comme il a déjà été revendiqué par les Etats-Unis.

Au niveau national, aucune pression politique n'existe par rapport à une fusion entre SNV et CES.

Le système (de droit privé, avec l'économie) qui a fait ses preuves devrait être gardé et assuré. Toute mesure éventuelle devrait être convenue avec le Secrétariat d'Etat à l'économie (seco) ou la SNV.

Comité Européen de Normalisation Electrotechnique Cenelec

La 50^e Assemblée générale du Cenelec a été organisée en juin sur invitation du Comité national maltais à St. Julian en

Malte, au même endroit et à la même période que celle du CEN.

Un vice-président nouvellement élu est originaire des Pays-Bas. Les compétences des vice-présidents ont été redéfinies. L'Assemblée a décidé de créer la fonction d'un vice-président « Policy » et d'un vice-président « Technical ».

La Géorgie a été accueillie comme nouveau membre associé (pays affilié). Depuis le 1er janvier 2010, la Croatie est le 31^e membre à part entière du Cenelec.

Les comptes arrêtés sont équilibrés.

La réunion annuelle avec le CEN a été consacrée à l'agenda de Lisbonne et à la stratégie 2020 de l'Union Européenne. On a pu constater que des avancées considérables ont été obtenues ces dernières dix années, mais que l'on se trouve devant de grands défis pour les dix années à venir.

Un de ces grands défis pour les comités nationaux sont les voix qui s'élèvent pour réclamer une diffusion gratuite des normes, comme le sont les lois et les règlements. Les comités nationaux se voient placés devant des questions décisives du copyright et les conséquences financières y associées. La CEI et l'ISO ont rédigé un document concernant le modèle économique de la normalisation internationale qui peut aussi être utilisé par les membres du Cenelec.

Les réorganisations du centre de gestion du CEN/Cenelec (CCMC) qui ont été finalisées en octobre, assurent la continuité et l'efficacité des services offerts par Cenelec. Dans la première année d'opérations très intensive du CCMC, beaucoup d'améliorations ont été obtenues. Afin d'assurer la qualité du CCMC, un manuel de la qualité orienté vers les processus a été créé.

L'année dernière, 418 nouvelles normes ou documents d'harmonisation ont été élaborés dont plus de 80% étaient identiques aux ou se basaient sur des publications de la CEI.

Vu que de plus en plus de questions juridiques sont posées par rapport à la normalisation, une plate-forme a été créée pour ces questions juridiques. Cette plate-forme servira à échanger les informations et les expériences parmi les organisations de normalisation à tous les niveaux.

Le Comité miroir CLC TC 57 Technique de pilotage des réseaux et Technique des communications y associée a été nouvellement fondé. La direction du secrétariat est assurée par l'Allemagne.

Une grande importance pour le futur développement du Cenelec aura le rapport du « Committee on the Internal Market

and Consumer Protection » (IMCO report). La motion déposée au parlement européen devra amener à une décision sur le futur rôle de la normalisation européenne dans le cadre de la « Nouvelle approche » et du nouvel acquis communautaire. La motion a été adoptée le 21 octobre 2010 par le parlement européen. www.cenelec.eu

Commission électrotechnique internationale CEI

Du côté de la Suisse, le vice-président et le secrétaire général du CES d'Electrosuisse ainsi que 27 experts ont participé à la 74^e Assemblée générale de la CEI qui s'est déroulée du 11 au 15 octobre 2010 à Seattle. Soixante-quatre pays étaient représentés avec plus de 2000 experts. On a salué tout particulièrement les nouveaux membres : le Chili, la Géorgie, la Jordanie, le Maroc, l'Oman et les Emirats arabes unis. La famille CEI compte maintenant 81 membres et 81 membres associés (pays affiliés), ce qui fait au total 162 pays.

Le très convoité « Lord Kelvin Award » pour des contributions exceptionnelles et remarquables dans le domaine de la normalisation a été décerné à Jerome E. Dennis (Etats-Unis), Bernard Dumortier (France) et à Gösta Fredriksson (Suède).

Le président a souligné les points les plus importants qu'il s'agit d'assurer pour que le futur de la CEI soit couronné de succès : la protection de la marque « CEI », de bonnes relations avec l'ISO, l'électromobilité, les « smart grids » et l'harmonisation de la terminologie CEI avec les universités.

En 2011, un groupe clé mettra à jour la stratégie de la CEI, le master plan.

Le secrétaire général en exercice, Ronnie Amit, démissionnera au début de l'année 2013. Un comité composé du président en exercice (Europe) et des anciens présidents du Japon et des Etats-Unis (pour assurer que toutes les régions économiques importantes soient représentées) proposera lors de la 75^e Assemblée générale à Melbourne, en automne, un nouveau candidat à l'élection.

L'Américain James E. Matthews III a été élu nouveau président du « Standardization Management Board » (SMB) et au même temps vice-président.

Au cours des derniers 12 mois, environ 500 nouvelles normes ont été élaborées avec une durée de développement de 30 mois en moyenne (réduction de deux autres mois), faisant augmenter ainsi le volume total des publications CEI à plus de 6250. Jusqu'à 3300 publications ont été

adaptées au niveau national aussi dans 34 pays en voie de développement. Le marché mondial pour les normes CEI s'est élevé à environ 20 millions francs suisses en 2010. Malgré la persistance de la crise économique, le budget a été arrêté avec un solde positif et l'excédent a été affecté aux réserves pour de futurs investissements. www.iec.ch

Objectifs du CES pour 2010

Les objectifs pour 2010 ont pu être atteints en majeure partie. L'ensemble de l'équipe du CES a réussi à gagner des entreprises notables pour la collaboration au travail de normalisation.

Les processus ont été épurés et affinés.

Par la reconnaissance, par le comité directeur d'Electrosuisse, de la normalisation comme étant un objectif stratégique, le financement a pu être assuré à long terme.

Elections du comité du CES

L'Assemblée générale 2010 d'Electrosuisse a élu Josef A. Schmid, Bund-EFD/ISB, Bern pour un 3^e mandat.

La liste du comité est publiée dans l'Annuaire 2010, n° 3s, au point 4.3.1., page 18.

Finances

La situation financière de la CEI est excellente grâce aux chiffres de vente élevés et à l'optimisation des coûts. Le Cenelec a obtenu un résultat équilibré (exigé par la Commission Européenne). Grâce à la publicité ciblée en se servant d'experts et un bon contrôle des coûts, les sources de recettes existantes ont permis de couvrir les dépenses du CES.

Perspectives pour 2011

A côté du travail de routine, l'année 2011 sera marquée par le centenaire du CES, le changement de président et l'élection d'autres membres du comité. La fête du centenaire du CES a pour but de remercier à tous ceux qui collaborent activement à la normalisation et d'attirer l'attention de tous les intéressés sur le CES.

Le président et les nouveaux membres du comité seront introduits de manière ciblée à leurs nouvelles fonctions. De plus, il s'agit d'assurer la continuité du travail du secrétariat en gardant la haute qualité habituelle face à la dynamique croissante. Les développements dans les domaines techniques et politico-stratégiques demandent de l'attention.

Martin Reichle, président du CES